

## Das Junge Forum im DÄB stellt sich vor

Das Junge Forum richtet sich an Ärztinnen, Zahnärztinnen und Studentinnen. Es bietet die Möglichkeit zum persönlichen Austausch sowie Seminare und Workshops zu häufigen Fragen dieser Lebensphase. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Euch!



### Dr. med. Wajima Safi, M.A., Vorsitzende im Jungen Forum

Ich heiße Wajima Safi und habe nach meinem Studium der Medizin, Philosophie und Deutschen Literatur die Facharztweiterbildung zur Internistin sowie die Weiterbildung zur Nephrologin in München und Erlangen gemacht. Aktuell befinde ich mich zu einem Forschungsaufenthalt

Dr. med. Viyan Sido, Dr. med. Wajima Safi, M.A.

in New York. Ich bin seit über einem Jahr Mitglied des DÄB und habe in dieser Zeit viele engagierte Frauen kennengelernt, die in diesem solidarischen Verbund sehr viel tun, um Arbeitsbedingungen und Karrierechancen für alle Frauen in der Medizin zu verbessern.

Ich freue mich sehr darüber, auch selbst Verantwortung übernehmen zu dürfen. Mir liegt insbesondere am Herzen, jüngeren Kolleginnen sowie angehenden Ärztinnen die Möglichkeiten, die der DÄB zum Erfahrungsaustausch und zum Aufbau von Netzwerken sowie Coachings in Seminaren bietet, nahezubringen. Wichtig ist mir, bei Problemen, die im Rahmen der Weiterbildung, Niederlassung oder einer wissenschaftlichen Karriere anfallen, behilflich zu sein und unkompliziert Lösungen zu organisieren. ◀

*E-Mail: [wajima.safi@uk-erlangen.de](mailto:wajima.safi@uk-erlangen.de)*

### Dr. med. Viyan Sido, Vorsitzende im Jungen Forum

Mein Name ist Viyan Sido und ich bin Ärztin in Weiterbildung zur Herzchirurgin an der Charité in Berlin. Nach meinem Studium an der Universitätsklinik in Bonn habe ich zunächst viele Jahre in der Klinik für Herzchirurgie an der Uni Bonn gearbeitet. Im DÄB möchte ich mich insbesondere für die Förderung junger Frauen in der Medizin einsetzen. Wenn ich nicht gerade im OP stehe, reise ich gerne, forsche oder engagiere mich berufspolitisch.

Die Förderung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen in der Medizin sollte zunehmend in den Fokus rücken. Dazu gehört auch eine Veränderung der Rollenbilder der Geschlechter. Ich möchte mich daher ganz besonders für die Vereinbarkeit von beruflicher Weiterbildung, Familie, Karriere und Work-Life-Balance einsetzen. Durch meine Tätigkeit in einem chirurgischen, sehr von Männern dominierten Fachgebiet sehe ich im DÄB Chancen für junge Medizinerinnen, sich auszutauschen und Netzwerke zu bilden. ◀

*E-Mail: [viyan.sido@charite.de](mailto:viyan.sido@charite.de)*



### Dr. med. Dilan Sinem Sert, Schriftführerin

Ich bin Dilan Sinem Sert und 28 Jahre alt. Ich habe an der Universität Düsseldorf promoviert und war in der Gynäkologie und Geburtshilfe tätig. Bereits im Medizinstudium merkte ich, dass Ärztinnen im Laufe ihres Lebens Probleme damit haben, ihre berufliche Kontinuität zu erhalten. Das liegt unter anderem daran, dass die Führungsetagen im Gesundheitswesen noch immer von Männern dominiert werden.

Dr. med. Sinem Sert

Der wichtigste Karriereknick ist die Schwangerschaft. Ich möchte mich für echte Teilzeit- und Jobsharing-Modelle engagieren und eine Familie planen, ohne dass die Weiterbildung um die doppelte Zeit verlängert wird. Deshalb arbeite ich derzeit an meinem eigenen E-Health-Startup SeDiDoc, einer Vermittlungsplattform für ärztliche Tätigkeiten. Mein zweiter Schwerpunkt ist die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Im DÄB wurde ich Mitglied, als meine Mentorin Dr. med. Tanja Kobuß mich zur Beiratssitzung 2016 in Mannheim mitnahm. ◀

*E-Mail: [dilan.sinem.sert@uni-duesseldorf.de](mailto:dilan.sinem.sert@uni-duesseldorf.de)*



### Dr. med. Linda Meyer, Schatzmeisterin

Mein Name ist Linda Meyer und ich befinde mich aktuell in der Weiterbildung zur Neurologin im Klinikum Leverkusen. Mein Studium absolvierte ich an der Universität Bonn. Bevor ich meine klinische Ausbildung an der Uni Köln begann, arbeitete ich zuerst

Dr. med. Lina Meyer

zwei Jahre im Forschungszentrum Jülich. Durch meine Aktivität bei den Jungen Neurologen bin ich vor etwa drei Jahren auf das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben auf den DÄB gestoßen.

Als Mitglied des DÄB konnte ich erste Einblicke in die Berufspolitik gewinnen. Mir liegt am Herzen, Familie und berufliche Ziele zu vereinbaren. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, die in vielen Kliniken bislang fehlen. Eine tolle Unterstützung bietet der DÄB durch sein MentorinnenNetzwerk. Gerade für junge Kolleginnen sind die Förderung eines Erfahrungsaustausches und die Vernetzung essenziell. ◀

*E-Mail: [Lindameyer1212@gmail.com](mailto:Lindameyer1212@gmail.com)*